

BEBAUUNGSPLAN DER ORTSGEMEINDE HENNWEILER FÜR DAS TEILGEBIET "AUFM WASEM"

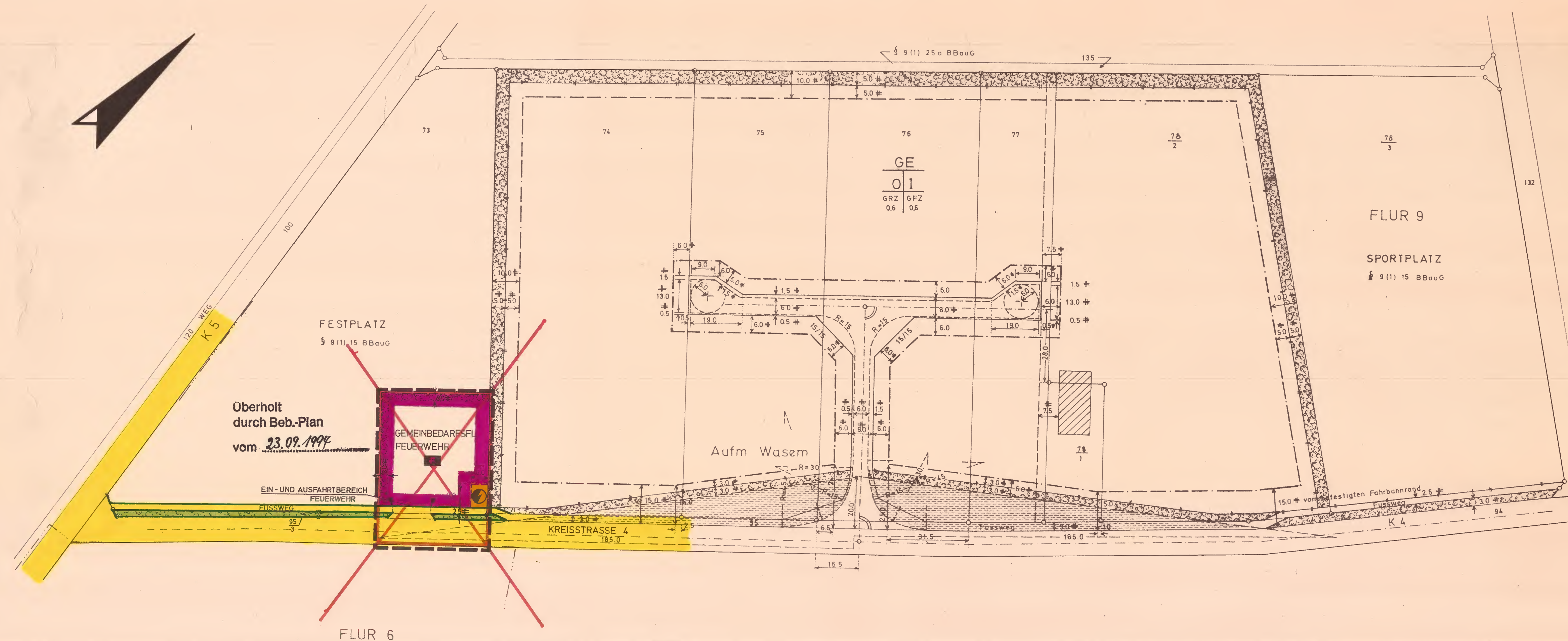
FLUR 9 M. 1:1000

Abschrift

ANLAGE 1

Rechtsgrundlagen:
 Bundesbaugesetz (BBauG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.08.1976 (BGBl. I S. 2256, berichtigt durch Bek. vom 20.12.1976 (BGBl. I S. 3617) geändert durch Art. 9 der Vereinfachungs-Novelle vom 03.12.1976 (BGBl. I S. 3281) und durch Gesetz zur Beschleunigung von Verfahren und zur Erleichterung von Investitionsvorhaben im Städtebaurecht vom 06.07.1979 (BGBl. I S. 949) insbesondere die §§ 1, 2, 2a, 8, 9, 10 und 30.
 Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNVO-Baunutzungsverordnung) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15.09.1977 (BGBl. I S. 1763).
 Landesbauordnung für Rheinland-Pfalz (LBauO) vom 27.02.1974 (GVBl. S. 53) geändert durch Gesetz vom 2. Juli 1980 (GVBl. S. 245) und durch Gesetz vom 20. Juli 1982 (GVBl. S. 264) BS 213-1.
 Verordnung über die Ausarbeitung von Bauleitplänen über die Darstellung des Planinhalts (Planzeichnungsverordnung 1981 - PlanzVO 81 vom 30.07.1981 (BGBl. I S. 833).
 § 17 des Landesgesetzes über Naturschutz- und Landschaftspflege (Landespflegegesetz - LPFG -) in der Fassung vom 05.02.1979 (GVBl. S. 37).
 § 50 des Gesetzes zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz - BImSchG) vom 15.03.1974 (BGBl. I S. 721, ber. S. 1193) zuz. geändert d. Art. 2 des Zweiten Gesetzes zur Änderung des Abfallbeseitigungsgesetzes vom 04.03.1982 (BGBl. I S. 281).

- Textfestsetzungen:
- Gemeinbedarfsflächen (§ 9 (1) 5 BBauG)
Die auf der Gemeinbedarfsfläche zulässigen Gebäude dürfen max. 2 Geschosse aufweisen. Von der Kreisstraße 4 haben alle Gebäude und die sonstigen zulässigen Anlagen und Einrichtungen einen Abstand von mind. 15,0 m vom befestigten Fahrbahnrand einzuhalten.
 - Einfriedigungen (§ 9 (4) BBauG, § 124 LBauO)
Einfriedigungen sind nur als 2,0 m hohe Maschendrahtzäune einschl. eines max. 0,20 m hohen massiven Sockels zulässig.
 - Pflanzgebot (§ 9 (1) 25a BBauG)
Die in der Bebauungsplanurkunde zwischen der Kreisstraße 4 und dem Fußweg grün dargestellte Fläche ist mit freiwachsenden Hecken einheimischer Gehölze zu bepflanzen.
Zur landschaftlichen Einbindung sind die Grenzen zum Festplatz möglichst geschlossen mit heimischen Bäumen und Sträuchern abzapflanzen.
 - § 9 (1) 11 BBauG
Zufahrten von der Kreisstraße 4 sind nur in dem im Bebauungsplan festgesetzten Bereich zulässig.



Planzeichen

Schwarze Linien: Kartierung	Öffentliche Verkehrsflächen
Straßenbegrenzungslinien	Nicht überbaubare Grundstücksflächen
Bürgersteige	Gemeinbedarfsflächen (Feuerwehr)
Grenze des räumlichen Geltungsbereiches	Pflanzgebot
Trafostation	

AUFSTELLUNGSBESCHLUSS VOM 26.4.1985
DER ORTSBÜRGERMEISTER

DER BEBAUUNGSPLAN HAT NACH BESCHLUSS
DURCH DEN ORTSGEMEINDERAT VOM 27.9.85
IN DER ZEIT VOM 11.11.85 BIS EINSCHL.
11.12.85 NACH § 2a(6) BBauG AUSGELEGEN
DER ORTSBÜRGERMEISTER

DER BEBAUUNGSPLAN WURDE GEMÄSS § 10 DES BUNDES-
BAUGESETZES AM 17.1.1986
VOM GEMEINDERAT ALS SATZUNG BESCHLOSSEN
DER ORTSBÜRGERMEISTER

GENEHMIGT:
GEHÖRT ZUM BESCHIED VOM 23.04.1986
AZ: 61 60-610-13/789
KREISVERWALTUNG BAD KREUZNACH
LV.

RECHTSVERBINDLICH
DURCH BEKANNTMACHUNG VOM 16.05.1986

(Siegel) GEZ. HEIMFARTH

(Siegel) GEZ. HEIMFARTH

(Siegel) GEZ. HEIMFARTH

(Siegel) GEZ. MEIBORG
LTD. KREISRECHTSDIREKTOR

Die Fotokopie / Abschrift stimmt
mit dem Original überein.

Bad Kreuznach, den 30.04.1986

Kreisverwaltung Bad Kreuznach
Im Auftrag

